Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift

den ich pin es greifft vn̄ secht den
der geist hat nicht fleiz nach pein
alz ir mich sehet habn̄ vn̄ da er daz
gesprach da zeigt er yn dy hent
vn̄ dy seitn̄ Gund' da sy dannoch ni
cht gelaubtn̄ vn̄ wunderent vorfreidn̄
da sprach er zw yn habt ir ichts daz
man essen much da pirchten sy fur yn.
ein teil eins gepratn̄ fisthes vn̄ hunig
sam vnd da er geaß da nam er dy
vbign̄ prosamen vnd gab sy im vnd
sprach zw yn diß seint dy wort dy ich
zw euch gerett han da ich dannoch
mit euch waz wan es waz ein notturft
al dy dinch dy gesthribn̄ sind in dem ge
sez moysy vnd in den zpheten vn̄ in den
psalm von mir da offent er yn den
syn daz sy dy gestrisft v'neme vn̄ da
sprach er zw yn · den es ist alzo gest
ribn · vnd alzo must xpus leiden vn̄
wider auf ersten von den totn̄ an
dem trittn̄ tag · vnd predign̄ puß
in seim namen pizz vn̄ vergebung
der sintn̄ yn al geslecht vn̄ zw